

GEHÖRT & GELESEN



gelesen von Michaela Gründler

SPANNENDE BAROCK-AUFKLÄRUNG

Was hat die Lebensgeschichte eines rumänischen Straßenzeitungsverkäufer-Ehepaars in einem kleinen, feinen Büchlein über Salzburg und Barock zu suchen? Auf den ersten Blick: nichts. Auf den zweiten Blick: sehr viel. Dem Salzburger Literaturkritiker Anton Thuswaldner ist mit seinem Essay „Mit dem Barock fängt alles an“ ein leichtfüßiger, profund recherchiertes und spannender Spaziergang durch Salzburgs Geschichte gelungen, die sich in dem Spannungsfeld zwischen Barock und Aufklärung bewegt. Er beschreibt anschaulich, wie sich das barocke Salzburg allmählich aus seinen religiösen Bindungen schält – und welche Rolle Zeitungen, Wirtschaft und Kultur dabei spielen. Immer wieder greift Thuswaldner dabei auch das Thema Armut auf. Mit Bezug auf den „Jedermann“ skizziert er zuletzt den Gegensatz zwischen Arm und Reich anhand der Lebensgeschichte des Apropos-Ehepaars Mihaela und Crinu Pacuraru. Sehr lesenswert!

Mit dem Barock fängt alles an. Anton Thuswaldner. Mury Salzmann-Verlag 2016. 15 Euro

APROPOS · Nr. 174 · Februar 2018